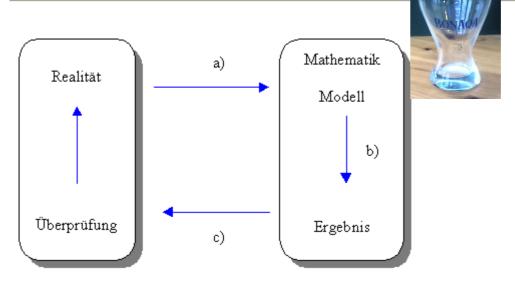
Modellbildung



Die Abbildung zeigt den Modellbildungskreislauf mit den Schritten:

a) Modellieren b) Lösen c) Interpretieren d) Überprüfen Untersuchung des Wasserglases als Rotationskörper





Ein Vorschlag für ein Modell der Randkurve ist ein Polynom 5. Grades

$$f(x) = a x^5 + b x^4 + c x^3 + d x^2 + e x + f \text{ mit a,b,c,d,e,f aus R}$$

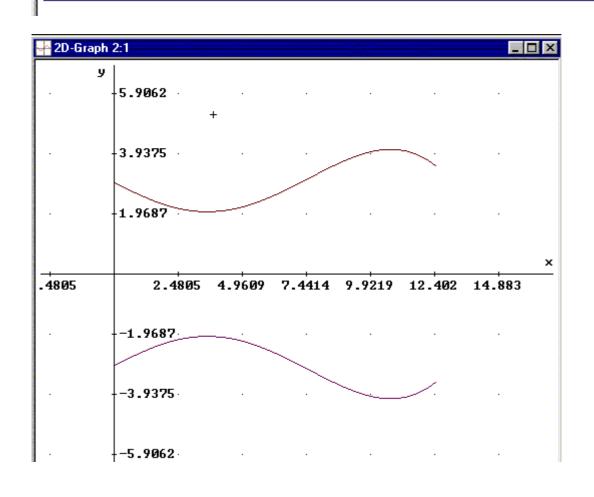
Dazu werden 6 Bedingungen benötigt:

P(3,6/2,04); Q(10,7/4,08); R(12,5/3,5); S(0/3); P Minimum; Q Maximum

$$f'(3,6)=0$$
 und $f'(10,7)=0$

Lösung mit Derive

```
#1: SOLUE([a·3.6] + b·3.6] + c·3.6] + d·3.6] + e·3.6] + f = 2.04, a·10.7] + b·10.7] + c·10.7] + c·10.7] + e·10.7] + f = 4.08, a·12.5] + b·12.5] + c·12.5] + d·12.5] +
```





Matrixeingabe

6 Zeilen, 7 Spalten

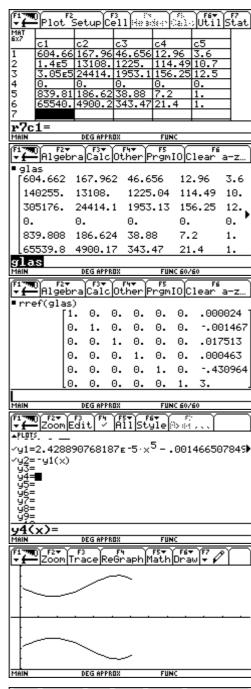
Auflösung in Diagonalform

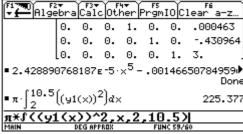
Bestimmung der Funktionsgleichung

"Schnitt durch das Glas"

Volumenbestimmung des Rotationskörpers mit einem Glasboden von 2 cm Dicke.

Das Ergebnis mit 225 cm³ kommt der Wirklichkeit sehr nahe. Die Wandstärke des Glases ist nicht berücksichtigt.





Quelle: Okt. 2001, Hubert Massin, Studienseminar SII Mönchengladbach http://www.mathekiste.de/derive/arbeitsbericht.htm

Ergänzt von Karin Schachner Lösungsvorschlag mit WIRIS